

Bätterkinden im März 2014

Namaste liebe Spender, liebe Spenderinnen, liebe Mitglieder und liebe Freunde

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an uns denken und für uns sorgen. Eure Spenden und Unterstützungen helfen uns täglich. Dankeschön.

## Projektbericht Kinderheim Velankanni 2013

### Berichte vor Ort

Das neue Jahr startete wunderbar. Der Vizepräsident unserer Hilfsorganisation und sein Sohn besuchten uns. Die Kinder hatten mächtig Freude mit ihnen zu spielen; dass die Gäste auf dem Boden sitzend und ohne Besteck mit ihnen assen, war der Plausch, naja das will gekonnt sein. Auch kam eine liebe Frau aus Deutschland mit. Sie zeichnete mit den Kindern und bastelte Spiele mit allem was sie gerade so fand. Das war ein Highlight für die Kinder, denn selber ein Schachspiel oder etwas Ähnliches zu machen, dazu fehlten ihnen die Ideen. Sie spielen noch heute gerne mit den selbst hergestellten Spielen und reden oft von der Tante aus Deutschland.

Die Monate Mai und Juni waren sehr intensiv. Es waren Schulferien und somit 14 Kinder Tag und Nacht zu Hause. Die Köchin und die Helferfrau machten auch Urlaub, ich war gefragt und gefordert. Kochen mit Holz ist echt kein Spass. Da die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist, war das Holz nicht richtig trocken und die Küche immer voller Rauch (der indische Chef war nicht fähig Gas einzukaufen). Meine Zeit mit den Kindern zu spielen und Spass zu haben war gering, entsprechend waren sie unzufrieden. Wir haben die Zeit gemeistert und die Lehren daraus gezogen. Es ist dringend notwendig, dass die indische Organisation das Personal richtig einteilt und Ablösungspersonal organisiert, sonst übersteigt die anfallende Arbeit und Betreuung die Kräfte der anwesenden Helfer.

Planen und Vorausdenken ist leider nicht gerade die Stärke von unseren indischen Leuten.

September bis Dezember war recht angenehm, wir hatten eine neue, gute Helferfrau, Prema. Die Köchin mussten wir leider entlassen, sie kam immer zu spät und alles Reden half nichts. Die Kinder mussten oft im Eiltempo das Frühstück hinunterschlingen und das Essen war nicht mehr geniessbar.

Prema übernahm das Kochen und ich einige Arbeiten von ihr. Wir halfen uns gegenseitig, es klappte wunderbar. Leider verliess uns Prema Anfangs Dezember, sie kehrte zu ihrer Familie/Ehemann zurück. So waren wir zum x Mal ohne Personal und die ganze Arbeit blieb an mir hängen. Es war sehr anstrengend die Arbeiter gezielt anzutreiben, damit das neue Haus einzugsbereit wurde. Die Reinigung übernahm ich. Es sollte wirklich sauber und schön sein, was mir auch gelang. Zum Glück reiste am 18. Dezember 2013 unser Freund aus Frankreich an. Er unterstützte uns wo er konnte, eine unentbehrliche Hilfe auch für mich. Am 23. Dezember kamen noch eine Schweizerin und ein Schweizer für ca. 3 Wochen. Das haben die Kinder voll genossen, ich auch 😊.

### Miethaus:

Bis am 20. Dezember 2013 blieben wir in diesem Haus. Es war gut, interessant und lärmig 😊 da zu leben. Auf den Umzug ins neue, eigene Heim freuten wir uns schon so lange.

### Eigenheim:

Das Haus ist noch nicht fertiggebaut, doch das Notwendigste zum Wohnen ist im Parterre vorhanden. Mit dem Bau des 1ten Stockwerks warten wir vorläufig. Zuerst muss wirklich gutes, geschultes und

zuverlässiges Personal da sein, denn ohne ist nicht daran zu denken mehr Kinder aufzunehmen. Am 15. Dezember eröffneten wir unser Eigenheim mit einer kleinen Feier, wozu wir Gäste und den Pastor eingeladen hatten. In Indien ist es sehr wichtig ein neues Haus, vor dem Einzug, durch einen Gläubigen zu segnen.

20. Dezember, endlich ist es soweit, wir ziehen ein und die Kinder sind so happy.

Wir geniessen es total in unserem eigenen Zuhause zu leben. Es ist einfach super. Alles neu, gross, freundlich und sauber. Die Kinder helfen jeden Morgen die Räume zu putzen.

Dazu kommt die wunderbare Umgebung. Mitten im Grünen zu wohnen ist eine Wohltat. Der geringe Umgebungslärm geht fast unter im Gesang der vielen Arten von Vögeln, mit dem sie uns jeden Tag erfreuen. Leider tragen die Kinder zu den neuen Sachen nicht Sorge. Schon bald ging ein Schloss einer Badezimmertüre kaputt. Ein Wasserhahn wurde abgebrochen, ein Fenster und ein Waschbecken gingen in Brüche. Ja die Kinder zur Sorgfalt zu erziehen oder es ihnen vor Auge zu führen, wird uns noch einige Arbeit und Energie kosten.

### **Landkauf:**

Der Kauf des angrenzenden Lands konnte in der zweiten Jahreshälfte 2013 verwirklicht werden. Die behördliche Registrierung (vergleichbar mit unserem Grundbucheintrag) ist leider noch nicht vollzogen. Die Landpreise in Indien, vor allem in Velankanni gehen rasant in die Höhe. Die Reichen aus diversen Städten Indiens kaufen Land und treiben die Preise, für normale Bürger, auf unerreichbare Höhen. Wir haben uns lange überlegt ob wir so viel Geld einsetzen wollen, doch kamen wir zum Schluss, wenn wir mehr als 20 Kindern ein zu Hause bieten wollen, ist nicht genügend Platz zum Spielen da. An einen Gemüsegarten, Hühner, evtl. eine Kuh und Ziegen wäre dann auch nicht zu denken.

### **Velankanni Fest 2013:**

Dieses Jahr war das Fest kein grosser Erfolg, obwohl sehr viele Pilger Velankanni besuchten. Gerade mal 200'000.-- Rupien, knappe 3'000.-- SFR wurden fürs Heim gespendet. (letztes Jahr rund 10'000.-- SFR)

### **Finanzierungsbericht:**

Im Jahre 2013 beteiligten wir uns mit den Spendengeldern wie folgt: Hausbau 8'435.45, Landkauf 14'144.25, Löhne Angestellte Indien 193.40, Miete Indien 317.00, Haushalt & Lebensmittel 653.05 und Schule 34.25. Verwaltungskosten, d.h. Büromaterial, Kopien & Porto, Internet & Kommunikation, Bank- & Postspesen beliefen sich auf Total 613.95 SFR.

Die indische Organisation gab die knapp 3'000.-- SFR. (Ertrag aus dem Velankanni Fest) an den Landkauf. Zudem kam die indische Organisation für die restlichen Ausgaben auf (Miete, Lebensunterhalt, Löhne, Schule usw.).

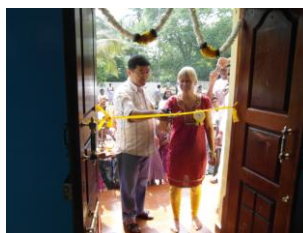
### **Mitglieder**

Am 31. Dezember 2013 zählte unser Verein 34 Mitglieder.

### **Fotogalerie 2013**



Unser Eigenheim



Eröffnungsfeier



Schulaufgaben



Kinder spielen beim neuen Heim

Weitere Fotos und Informationen zur Hilfsorganisation finden Sie auf unserer Homepage.  
[www.kinder-tamilnadu.ch](http://www.kinder-tamilnadu.ch)

Die Kinder und ich wünschen euch alles Liebe und gute Gesundheit.

Herzlichst  
eure Rosalie (Präsidentin)

